

Stadt Klütz

Niederschrift

Sitzung des Wirtschafts-, Tourismus- und Umweltausschusses der Stadt Klütz

Sitzungstermin:	Mittwoch, 18.03.2026
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:05 Uhr
Ort, Raum:	Regionale Schule Klütz "Aula", Straße des Friedens 2, 23948 Klütz

Anwesend

Vorsitz

Angelika Palm

Mitglieder

Hannes Palm

Grit Bernier

Karsten Bössow

Jens Buchholz

Jörg Nölck

Petra Rappen

Dr. Reinhild Ruhnke

Bürgermeister/in

Martin Kühl

Berater/in

Sabine Stöckmann

Gäste

Gerlinde Rudolph-Kniest

Protokollant/in

Kathrin Dietrich

Abwesend

Mitglieder
Henry Vinke

entschuldigt

Gäste:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung einer sachkundigen Einwohnerin
3. Einwohnerfragestunde
4. Änderungsanträge zur Tagesordnung
5. Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung des WTU-Ausschusses (28.01.2026)
6. Beschlussvorlagen des öffentlichen Teils
 - 6.1. Verbesserung der Aufenthaltsqualität der Innenstadt hier: Vorgehensweise erarbeiten
(Vorher TOP 8.3) BV/02/26/019
 - 6.2. Grundsatzbeschluss zur Ausschreibung eines Rahmenvertrags für die Baumpflege im Gebiet der Stadt Klütz
(Vorher TOP 8.5) BV/02/25/073
 - 6.3. Bepflanzung des Kreisverkehrs am Sportplatz
(Vorher TOP 8.6) BV/02/26/014
 - 6.4. Weiterentwicklung Gewerbegebiet Lübecker Straße
(Vorher TOP 8.2) BV/02/26/020
 - 6.5. Förderprogramm "Natürlicher Klimaschutz in Kommunen" - KfW-Förderprogramm 444 hier: Sachstandsmitteilung Antragstellung
(Vorher TOP 8.4) BV/02/25/085-2
 - 6.6. Themen für Ausblick 2026
(Vorher TOP 8.1) MV/02/26/001
7. Sauberkeit und Ordnung im Stadtgebiet
8. Sachstand zur touristischen Entwicklung der Stadt Klütz
9. Anfragen der Ausschussmitglieder und Mitteilungen
 - 9.1. Beleuchtung an den ÖPNV-Haltestellen Oberhof/Landesstraße
 - 9.2. Einwerbung von Fördermitteln für Spielplätze – Aktion der V+R Banken
 - 9.3. Einsatz des Rufbusses
 - 9.4. Vorbereitung der 800Jahrfeier der Stadt Klütz

Nichtöffentlicher Teil

10. Billigung der Sitzungsniederschrift des nichtöffentlichen Teils der vorangegangenen Sitzung (28.01.2026)
11. Anfragen der Ausschussmitglieder und Mitteilungen
12. Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit fest.

Es sind 7 von 9 Ausschussmitgliedern anwesend.

2 Verpflichtung einer sachkundigen Einwohnerin

Die Ausschussvorsitzende begrüßt Frau Dr. Reinhild Ruhnke als neues Mitglied im WTU-Ausschuss und verpflichtet sie als sachkundige Einwohnerin.

3 Einwohnerfragestunde

Herr Jörg Nölck nimmt an der Sitzung teil. Es sind somit 8 von 9 Ausschussmitgliedern anwesend.

Einwohnerfragen werden nicht gestellt.

4 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende schlägt folgende Verschiebung einzelner Tagesordnungspunkte vor:

Nach TOP 5 werden TOP 8.3; TOP 8.5; TOP 8.6; TOP 8.2; TOP 8.4; TOP 8.1 behandelt.

Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Frau Rappen und Frau Palm melden jeweils einen Antrag unter TOP 9 an.

5 Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung des WTU-Ausschusses (28.01.2026)

Es werden keine Änderungsanträge gestellt. Der öffentliche Teil der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung ist somit gebilligt.

6 Beschlussvorlagen des öffentlichen Teils

6.1 Verbesserung der Aufenthaltsqualität der Innenstadt

BV/02/26/019

hier: Vorgehensweise erarbeiten

Die Ausschussvorsitzende führt in die Thematik ein und begrüßt Frau Kristin Just, Geschäftsführerin des Handelsverbandes Nord, recht herzlich.

Frau Just bedankt sich für die Einladung und berichtet über ihre Erfahrungen zum Thema „Verbesserung der Aufenthaltsqualität in Innenstädten“.
Sie informiert, dass die „Dialogreihe Innenstadt“ zum Austausch der Citymanager weiterläuft.

Die anstehende Änderung der Verkehrsströme durch den Bau der Umgehungsstraße birgt aus ihrer Sicht sowohl Chancen als auch Risiken. Neben dem LKW- und landwirtschaftlichen Verkehr fahren jetzt auch die Touristen durch Klütz und kommen ggf. wieder. Wenn die Touristen nicht mehr zwangsläufig durch Klütz fahren müssen, dann müssen wir was tun. Eine Umgehungsstraße zerstört per se keine Innenstadt. Es ist gut, dass wir früh mit den Überlegungen zur Attraktivitätssteigerung der Innenstadt anfangen. Innenstädte der Zukunft nicht mehr nur durch den Handel und die Gastronomie geprägt, sondern Orte der Kultur, des Aufenthaltes und der Bewegung. Die Risiken und Chancen sind gleich groß. Ein aktives Gegensteuern ist nötig. Ein guter Aufenthaltsort, der die Menschen anzieht, ist wichtig und sie müssen es auch wissen.

Als Eckpunkte nannte Frau Just:

- nah an guter Aufenthaltsqualität arbeiten
- Straßen und Plätze begrünen
- ev. temporäre Möblierung als Experiment
- Radabstellflächen
- Außengastronomieflächen
- aktive Besucherlenkung
- eine gute Erreichbarkeit muss gegeben sein
- ggf. Kaufhaus Stolz bei der Besucherlenkung mit einbeziehen
- Fußgänger und Radfahrer denken
- Hauseigentümer und Gewerbetreibende einbeziehen
- nichts zu machen reicht auf keinen Fall
- eine gute, offene Kommunikation ist wichtig
- regionale Zusammenarbeit mit Boltenhagen
- feste runde Tische
- zum Erhalt der Apotheke, z. B. ein Ärztehaus sichern

Gute Beispiele seien Altentreptow und die Lange Straße in Parchim.

Auf die Frage, wie Klütz die Transformation taktisch angehen sollte und welche Akteure daran mitwirken sollten, rät Frau Just im allerersten Schritt zur Schaffung eines gemeinschaftlichen Leitbildes, was sowohl die Bürger, als auch die Touristen beinhaltet. Wo will Klütz in den kommenden 10 bis 15 Jahren hin? Wie soll das Profil der Innenstadt sein, wobei man dabei nicht unbedingt auf die jetzige Situation schauen sollte? Erst danach sollten Maßnahmen erarbeitet werden, was soll für wen da sein.

Das frühzeitige Einbeziehen möglichst vieler Akteure mit einem breitgefächerten Interessenspektrum ist ein wesentlicher Baustein der späteren Akzeptanz.

Der Bürgermeister empfiehlt:

- den Fokus auf die Dinge zu legen, die wir in der Hand haben

- mehrere Runden Brainstorming zu organisieren
- am Markt ggf. schon Holzdecks mit Grün und Sitzmöglichkeiten aufstellen
- bzgl. des Eisladens am Markt wären jetzt schon Fahrradstellplätze und ggf. Spielmöglichkeiten gut und Möglichkeit dort Informationsmöglichkeiten zu platzieren

Des Weiteren empfiehlt Frau Just eine externe Beratung/Begleitung zur strategischen Entwicklung von Innenstadtbelebungs-ideen/-konzepten. Frau Stöckmann als Kommunikatorstelle ist gut.

Es erfolgt eine rege Diskussion.

Insbesondere die Problematik der bestehenden Eigentumsstruktur in der Innenstadt wird diskutiert. In diesem Kontext gewinnt der Erwerb des „Stadtgarten“-Grundstücks an Bedeutung.

Auch die Entwicklung eines integrierten Stadtentwicklungskonzeptes, eines ISEK, als strategisches Instrument zur Planung und Steuerung der langfristigen, nachhaltigen Entwicklung der Innenstadt kann eine Handlungshilfe sein. Möglicherweise gibt es dafür auch Zuschüsse aus dem Städtebauförderungsprogramm.

Am Ende der heutigen Diskussion bedankt sich die Ausschussvorsitzende bei Frau Just für ihr Kommen und verabschiedet sie.

Es wird kein Beschluss gefasst.

6.2 Grundsatzbeschluss zur Ausschreibung eines Rahmenvertrags für die Baumpflege im Gebiet der Stadt Klütz

BV/02/25/073

Frau Bernier fasst die bisherigen Vorberatungen zusammen. Der vorliegende Vertragsentwurf scheint stimmig zu sein und lt. Aussage des zuständigen Mitarbeiters des Amtes auch praktisch umsetzbar.

Die Ausschussvorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der WTU-Ausschuss der Stadt Klütz empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung der Stadt Klütz beschließt die Ausschreibung eines Rahmenvertrags zur Durchführung der Baumpflege. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den wirtschaftlichsten Bieter zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:	9
davon anwesend:	8
Zustimmung:	5
Ablehnung:	0
Enthaltung:	3
Befangenheit:	0

6.3 Bepflanzung des Kreisverkehrs am Sportplatz

BV/02/26/014

Zum vorliegenden Sachverhalt hat die Ausschussvorsitzende Herrn Max Gagzow um seinen Rat gebeten. Sie verliest die Einschätzung von Herrn Gagzow.

Es erfolgt ein reger Meinungs austausch mit dem Tenor:
Der Baum ist nicht durch die Stadt Klütz gepflanzt worden. Ein Handlungsbedarf wird nicht gesehen und deshalb sollte es auch keine Handlung geben.

Frau Palm stellt folgenden Antrag:

Die Mitglieder des WTU-Ausschusses positionieren sich wie folgt:
Bezüglich des Baumes auf dem Kreisverkehr am Sportplatz besteht kein Handlungsbedarf.
Es wird sich für den Erhalt des Baumes an diesem Standort ausgesprochen.

Mit 7-Ja-Stimmen und 1 Enthaltung wird dem Antrag von Frau Palm zugestimmt.

6.4 Weiterentwicklung Gewerbegebiet Lübecker Straße

BV/02/26/020

Die Ausschussvorsitzende führt zur Thematik aus.

Es erfolgt eine intensive Beratung.

Momentan scheint der Bedarf an diesen Gewerbeflächen sehr gering; insbesondere ist der Bedarf von förderfähigen Wirtschaftszweigen so verschwindend klein, dass die Förderfähigkeit der Erschließung nicht gegeben ist.

Im Ergebnis der Beratung stellt Herr Nölck folgenden Antrag für eine Beschlussempfehlung an die Stadtvertretung:

„Die Stadtvertretung der Stadt Klütz beschließt für die Weiterentwicklung des Gewerbegebietes Lübecker Straße folgendes:

Die Realisierung der Erschließung des Gewerbegebietes Lübecker Straße wird gestoppt/ zurückgestellt.

Die Bewerbung des Gewerbegebietes Lübecker Straße wird weiter betrieben.“

Die Ausschussvorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Nölck abstimmen. Mit 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung wird dem Antrag zugestimmt.

Der Antrag wird somit der Stadtvertretung zur Entscheidung gegeben.

6.5 Förderprogramm "Natürlicher Klimaschutz in Kommunen" - KfW-Förderprogramm 444

BV/02/25/085-2

hier: Sachstandsmitteilung Antragstellung

Die Ausschussvorsitzende berichtet über ein gemeinsam mit dem Amt stattgefundenes Treffen am Montag, den 16.03.2026, zum Thema „Pikoparks“.

Abgestimmt wurde, dass Frau Dr. Ruhnke vor Baubeginn mit dem Fördermittelgeber die Förderfähigkeit des einzelnen Projektes detailliert bespricht, um die Gefahr einer späteren Nicht-Anerkennung der Kosten als förderfähige Kosten zu minimieren.

Des Weiteren soll eine Reihenfolge der Umsetzung der einzelnen Projekte vorgeschlagen werden, um unter dem Aspekt der finanziellen Realisierungsmöglichkeiten die Belastung des städtischen Haushaltes zu optimieren. Möglicherweise reichen die im Haushalt 2026 zur Verfügung stehenden Mittel für die in 2026 realisierbaren Pikoparks aus.

Alle Pikopark-Projekte laufen über einen Zeitraum von mehreren Jahren. Die Projektzeiträume enden 2027/2028 mit der Option auf Verlängerung um 2 Jahre.

Da die Stadt Klütz für die Jahre 2027/2028 einen neuen Haushalt aufstellen muss, könnten Kosten (und Fördermitteleinnahmen) der Pikoparks in dem neuen Haushaltsplan berücksichtigt werden.

Ansonsten besteht immer noch die Möglichkeit eines Nachtragshaushaltes für das Jahr 2026.

Mit der Verwaltung wurde abgestimmt, dass die noch ausstehenden Förderanträge für Pikoparks in Grundshagen und Arpshagen zeitnah gestellt werden.

6.6 Themen für Ausblick 2026

MV/02/26/001

Die Ausschussvorsitzende ruft den TOP auf und bittet die Mitglieder um Vorschläge.

Die bereits genannten Themen Wärmeplanung und Situation der Gewerbetreibenden sind und bleiben aktuell.

Eine Zusammenarbeit mit anderen amtsangehörigen Gemeinden ist themenbezogen vorstellbar, z. B. ÖPNV, Tourismus.

7 Sauberkeit und Ordnung im Stadtgebiet

Klütz – Gehweg alter Friedhof/Kita und Gehweg alter Friedhof/Schule

schlechter Allgemeinzustand – ständig Müll auf und neben den Gehwegen und noch viel Laub.

Klütz – Amtsgebäude

Es sollte verstärkt auf mehr Sauberkeit vor dem Amtsgebäude geachtet werden. Vor ein paar Tagen lagen eine Menge Glasscherben direkt vor dem „Neben“-Eingang zum Einwohnermelde- und Ordnungsamt.

Wohlenberg – alte Plakatierungen

Insbesondere am Eingang von Wohlenberg befinden sich relativ viele Plakate, die auf längs gewesene Veranstaltungen hinweisen. Sie sind sehr unansehnlich und sollten entfernt werden.

Frau Stöckmann ist die Problematik bekannt; und sie hat mit dem Bauhof bereits abgesprochen, dass die Plakate in der nächsten Woche entfernt werden.

verschmutzte Ortstafeln

Es erfolgt der Hinweis, dass die Ortstafeln im ganzen Stadtgebiet, aber besonders das Ortsausgangsschild von Oberhof nach Tarnewitzerhagen, sehr verdreckt sind und gereinigt werden müssten.

Frau Stöckmann ist die Problematik bekannt. Sie hat mit dem Bauhof bereits abgesprochen,

dass die Ortstafeln sukzessive gesäubert werden.

Wohlenberg - großer, ungenutzter Metallrahmen

Es stellt sich die Frage, ob und wie der große Metallrahmen noch genutzt wird bzw. genutzt werden kann. Seit längerem steht nur das Gerüst.

Frau Stöckmann schlägt vor, den Metallrahmen zu belassen und für Klützer Werbezwecke zu nutzen.

Weg von Schloss Bothmer bis Stellshagen

Der Weg ist immer feucht. Das bereits ausgebrachte Schreddergut hat ggf. das Sieb verstopft. Eine grundsätzliche Lösung wäre, den Ablauf frei zu machen und den ggf. vorhandenen Ablauf in den Wallgraben zu prüfen.

Hauptsächlich sollte das Stück zwischen Ende der Allee Schloß Bothmer entlang des Schloßgartens in Ordnung gebracht werden, da der Weg viel von Fußgängern und Radfahrern u. a. von und zum Biohotel Stellshagen genutzt wird.

8 Sachstand zur touristischen Entwicklung der Stadt Klütz

Frau Stöckmann berichtet wie folgt:

1. Barrierefreier Zugang / Toilettencontainer Wohlenberg

Die barrierefreie Zuwegung wurde am 13.03.2026 fertiggestellt; Einrichtung des Stromanschlusses ist noch in Arbeit; es ist geplant, dass die Fertigstellung bis Ostern erfolgt sein soll.

2. Strandreinigung

Die Firma Galabau hat mit der Strandreinigung am 16.03.2026 begonnen, damit das Seegras noch innerhalb der nächsten Woche zu Lans Landservice Nölck oHG gebracht werden kann und nicht die Saison über am Strand gelagert werden muss.

3. Schwerin mittendrin e. V.

Der Verein hat am 18.03.2025 mitgeteilt, dass sie beim Parkfest 27.06.2026 mit dem Projekt „MITTENDRIN Stadt Land Talk“ dabei sein wollen, um in „Stadtspielen“ gegen die Vereine anzutreten. Ausstrahlung auf TV Schwerin, Wismar TV und MV1 Rostock. Für die Talkshow wird eine Person aus Klütz gesucht, die an der Talkshow teilnimmt: ortsbezogen, unpolitisch, „spannende“, interessante Person. Hier bittet Frau Stöckmann – kurzfristig - um Vorschläge.

4. Neuer Förderfonds

DTV und Airbnb starten gemeinsamen Förderfonds: „NaturMomente – Zukunftsfond Ländlicher Tourismus“ (1 Mio.-Euro-Fonds)

Bis zu 100.000 EUR für Projektträger; Projekte müssen innovativ, naturbezogen, für Gäste erlebbar und gleichzeitig einen nennenswerten Beitrag zur regionalen touristischen Entwicklung im ländlichen Raum leisten (Schlagworte: Natur, Begegnung, Tourismus, Nachhaltigkeit).

- Bewerben können sich: Kommunen, Tourismusorganisationen, kleine u. mittlere Unternehmen, lokale Initiativen, Kultur- u. Denkmalorganisationen

- Bewerbungsphase: Juni bis Mitte September 2026

- Bekanntgabe ausgewählter Projekte: Oktober 2026

Alle WTU Mitglieder werden aufgerufen Vorschläge zur nächsten Sitzung einzubringen.

5. **Kurabgabe / Einnahmen 2026 gegenüber 2025:**
Gesamteinnahmen 01.01.-31.03.2025 EUR 12.350,00
Gesamteinnahmen 01.01.-17.03.2026 EUR 11.100,00

9 Anfragen der Ausschussmitglieder und Mitteilungen

9.1 Beleuchtung an den ÖPNV-Haltestellen Oberhof/Landesstraße

Frau Rappen trägt vor, dass bereits mehrfach auf die fehlende Beleuchtung an den beiden ÖPNV-Haltestellen Oberhof/Landesstraße hingewiesen wurde. Eine Beleuchtung sorgt für Sicherheit, Orientierung und ein gesteigertes Sicherheitsgefühl der Fahrgäste.

Von der Verwaltung liegen nun kostenunterlegte Lösungsvarianten vor. Die 1. Lösungsvariante anhand elektrostrombetriebener Straßenlaternen ist aufgrund der weiten Leitungsverlegung sehr teuer (ca. 20.000 EUR) und ggf. nicht realisierbar, da der Strom durch die Landesstraße verlegt werden müsste (Durchörterung der Landesstraße).

Die Lösung 2 wäre die Errichtung solarstrombetriebener Straßenlaternen. Die Kosten würden ca. 10.000 EUR betragen.

Der Sachverhalt wird diskutiert. Die Notwendigkeit einer Beleuchtung an den beiden Haltestellen wird von allen Ausschussmitgliedern gesehen. Prinzipiell ist eine Lösung durch Solarlampen sehr gut, allerdings erscheinen die Kosten für Solarlaternen sehr hoch. Möglicherweise gibt es auch Alternativen zu einer Laterne. Das muss unbedingt geprüft und im Bauausschuss behandelt werden.

Frau Rappen stellt folgenden Antrag:

An den beiden ÖPNV-Haltestellen „Oberhof Abzweig“ an der Landesstraße 01 sollen kostengünstige Solarlampen errichtet werden. Der Bauausschuss berät über die Art der Solarlampe (als Mastleuchten, als Pollerleuchten, als Außenwandleuchte, Bedarfsleuchten etc.) und gibt eine Beschlussempfehlung an die Stadtvertretung.

Die Ausschussvorsitzende lässt über den Antrag von Frau Rappen abstimmen.

Mit 8 Ja-Stimmen wird dem Antrag zugestimmt.

9.2 Einwerbung von Fördermitteln für Spielplätze – Aktion der V+R Banken

Frau Palm berichtet über die landesweite Aktion „Spielen? Aber sicher.“ der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Mecklenburg-Vorpommern. Es wird die Sanierung von Spielplätzen finanziell unterstützt. Bis zum 31.03.2026 können Spielplätze für eine Förderung vorgeschlagen werden.

Frau Palm findet, dass sich Klütz an der Aktion beteiligen sollte. Dem schließen sich die Ausschussmitglieder an.

Frau Palm stellt folgenden Antrag:

Die Stadt Klütz bewirbt sich mit einem Spielplatz um Mittel aus der Aktion „Spielen? Aber sicher.“ der Volksbanken und Raiffeisenbanken. Bis zum 31.03.2026 ist ein entsprechender Antrag durch die Verwaltung zu erstellen.

Abstimmung über den Antrag:

Mit 8 Ja-Stimmen wird dem Antrag zugestimmt.

9.3 Einsatz des Rufbusses

Der Bürgermeister informiert, dass der Einsatz des Rufbusses zwischen Klütz und Oberhof/Wohlenberg jetzt doch wieder möglich ist.

9.4 Vorbereitung der 800Jahrfeier der Stadt Klütz

Herr Palm informiert über den gelungenen Start zur Vorbereitung der 800Jahrfeier der Stadt Klütz im Jahr 2030. Er regt an, dass die WTU Mitglieder in ihren Organisationen und Vereinen Ideen erarbeiten und diese zum nächsten Vorbereitungstreffen, welches am 19.06.2026 stattfindet, einbringen können.

Vorsitz:

Schriftführung:

Angelika Palm

Kathrin Dietrich